

12.–15.09.2010
in Nürnberg



Herbstcampus

Wissenstransfer
par excellence

Vom Schlechten des Guten oder Hekates Lösungen

Andreas Schubert

MATHEMA Software GmbH

„Das Gegenteil von schlecht
muss nicht gut sein - es kann
noch schlechter sein.“

Paul Watzlawick

(* 25. Juli 1921 in Villach/Kärnten, Österreich;
† 31. März 2007 in Palo Alto, Kalifornien)

Patendlösung

„Eine Lösung, die so patent ist, dass sie nicht nur das Problem, sondern auch alles damit Zusammenhängende aus der Welt schafft“

Hekate

Schicksalsgöttin
bekannt aus Macbeth



„Zweimal soviel
ist doppelt so gut“



- Vehicle Assembly Building der NASA
- Höhe 160,3m
- Länge 218,2m
- Breite 157,9m
- Schutz vor Witterungseinflüssen
- vorhandene Pläne skaliert (Faktor 10)

- Ergebnis:
Wolkenbildung an der Decke mit Regen und Blitzen

„Mehr desselben“

Unter einer Straßenlaterne steht ein Betrunkener und sucht und sucht. Ein Polizist kommt daher, fragt ihn, was er verloren habe, und der Mann antwortet: „Meinen Schlüssel.“ Nun suchen beide. Schließlich will der Polizist wissen, ob der Mann sicher ist, den Schlüssel gerade hier verloren zu haben, und jener antwortet: „Nein, nicht hier, sondern dahinten - aber dort ist es viel zu finster.“

Mehr desselben

- Die bestmögliche Anpassung wird auf ewig als die einzig mögliche betrachtet
- Zweifache Blindheit:
 - die ehemals beste Lösung ist es heute nicht mehr
 - es gibt weitere Lösungen, zumindest heute
- Zwei Folgen:
 - die Lösung wird immer erfolgloser
 - die Überzeugung, nicht genug zur Lösung getan zu haben, steigt
- „Mehr desselben“

„Ich weiss genau,
was du denkst“

Frau: Ich fürchte, aus diesem Kuchen wird nichts, der Teig geht nicht auf.

Mann: Vielleicht nicht genug Backpulver - was steht im Rezept?

Frau: Das schaut dir wieder mal ähnlich.

Mann: Was schaut mir ähnlich?

Frau: Das mit dem Backpulver.

Mann: Was mit dem Backpulver ?

Frau: Du weißt genau, was ich meine. Immer tust du das - und du weißt, dass es mir auf die Nerven geht.

Mann: Himmelkruzitürken - wovon redest du überhaupt ? Du sagst, dass der Kuchen nicht aufgeht; ich sage, das einzige, was daran schuld sein könnte, wäre zuwenig Backpulver; und plötzlich hat das nichts mehr mit Backpulver zu tun, sondern ist ein Defekt meines Charakters oder was weiß ich ...

Frau: Natürlich - Backpulver ist dir wichtiger als ich. Dass es das Backpulver sein könnte, kann ich mir selber denken; dir aber ist es gleichgültig, dass ich dir mit dem Kuchen eine Freude machen will ...

Mann: Das bestreite ich auch gar nicht, und es freut mich. Ich redete ja auch nur vom Backpulver, nicht von dir.

Frau: Wie ihr Männer das nur so fertigbringt, alles so schön sachlich auseinander zu halten, dass es einer Frau dabei zu frösteln beginnt.

Mann: Nein, das Problem ist, wie ihr Frauen es fertigbringt, Backpulver zum Gradmesser der Liebe zu machen.

Ich weiss genau, was du denkst

- Die eigene Wirklichkeit ist nicht DIE Wirklichkeit
- Mögliche Lösung (Anatol Rapoport - Fights, Games and Debates)
 - Partei A erklärt in Gegenwart von Partei B solange den Standpunkt von Partei B, bis Partei B die Darlegung für richtig erklärt
 - Danach ist Partei B daran, den Standpunkt von Partei A darzulegen...
 - Führt häufig zur Entschärfung des Problems, bevor das Problem überhaupt diskutiert wird:

„Ich hatte ja keine Ahnung, dass du denkst, dass ich denke...“

12.–15.09.2010
in Nürnberg



Herbstcampus

Wissenstransfer
par excellence

Vielen Dank!

Andreas Schubert

MATHEMA Software GmbH